

Herschbach

Umgeben von Wiesen und kleinen Wäldern liegt der Friedhof in Herschbach. Schon immer ein Ort der Ruhe. In dessen Zentrum ist nun, in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde und der Genossenschaft der Friedhofsgärtner Rheinland Pfalz von Blumen Pörtner aus Wallmerod, ein neuer Memoriam-Garten gestaltet worden. Dieser wurde im Mai 2015, in einer Feierstunde mit den Vertretern der Kirchen, der Ortsgemeinde Herschbach und vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Herschbach, seiner Bestimmung übergeben.

Die von Blumen Pörtner in verschiedenen natürlichen Formen angelegten Grabbeete sind verbunden durch nahezu barrierefreie Wege und verschmelzen alte und neue Gestaltungsarten der Ruhestätten. Jahreszeitlich wechselnde Bepflanzungen im Memoriam Garten runden das Bild ab. Zusammen werden die gemeinschaftlichen Grabfelder eine geschlossene Anlage bilden, deren dauerhafte und optimale Pflege gesichert ist.



Die Grabarten:

Urnengrab im "Zypressenhain"

Auf einem Hochbeet überragt eine zum Formschnitt gestaltete Zypresse. Diese galten in der Vergangenheit als Schutz vor bösen Mächten und sind Segensbaum auch als Bestandteil des Palmbusches für den Palmsonntag. In diesem Bereich werden Urnenbeisetzungen der Reihe nach vorgenommen.

Urnenpartnergrab im Teilbereich

"In Ewigkeit Verbunden"

Ein noch verbundenes Teilstück aus Eichenbalken eines Westerwälder Fachwerkhauses symbolisiert das Thema dieses Bereiches. So wie die Lebensgemeinschaften auf Erden verbunden waren, sollen sie auch im Tode vereint bleiben.

Erdgrab am "Pfad der Erinnerung"

Dieser Pfad beginnt im Zentrum des Memoriam Gartens. Hier sind Sargbestattungen in Reihengräbern vorgesehen. In jedem Grab ist eine weitere Bestattung einer Urne möglich.

In allen Teilbereichen ist die Pflege mit und ohne jahreszeitlicher Wechselbepflanzung optional möglich.

Stelen oder Gedenkplatten mit aufgesetzter Schrift des Namens mit Geburts- und Sterbejahres sind in allen Teilbereichen inklusive.